

Herstellen einer Mittenwicklung für Bogensehnen

Die dargestellte Technik dient nicht nur zum Herstellen einer Mittenwicklung, sondern ist Grundlage für alle Wicklungen die bei der Sehnenherstellung benötigt werden. Die Technik für das Wickeln habe ich von Günter Hagedorn erlernt. Von mir stammt lediglich die Dokumentation. Zur Vereinfachung der Darstellung der Technik, wurden die Fotos nicht mit original Wickel- und Sehnenmaterial gemacht. Zur eigentlichen Herstellung benötigt man dann natürlich original Wickelgarn und ein dazugehöriges Wickelgerät (siehe unten), das es für kleines Geld im Fachhandel gibt. Die Mittenwicklung kann bei aufgespannter Sehne direkt am Bogen gewickelt werden. Für die Endenwicklungen braucht man dann allerdings einen sogenannten Sehnengalgen. Die Endenwicklungen werden jedoch nur bei der Herstellung einer neuen Sehne benötigt. Die Mittenwicklung hingegen kann jederzeit bei einer vorhandenen Sehne erneuert werden. Somit braucht man nicht direkt eine neue Sehne, nur weil die Mittenwicklung aufgegangen oder verschlissen ist.

1)



Am Anfang der Wicklung wird die eigentliche Sehne gespleißt und das Wickelgarn für die Mittenwicklung ca. 10cm durch die Sehne gesteckt

2)



Die überstehenden 10cm werden jetzt parallel zur Sehne gelegt und 6-10 Windungen mit eingewickelt. Im Beispiel wird die Mittenwicklung von rechts nach links gewickelt. Die Wicklungen müssen immer sauber aneinander gelegt und ständig stramm gehalten werden. Auf der rechten Seite kann eine Schlaufe verbleiben um das Wickeln zu erleichtern.

3)

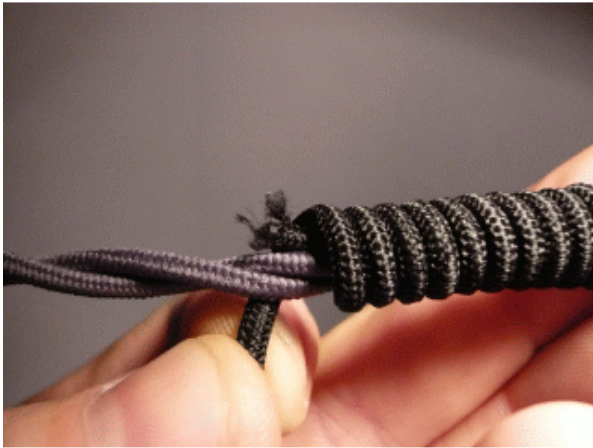


Das kurze, mit eingewickelte Ende wird jetzt durch die Wicklungen hindurch stramm gezogen. Dadurch wird der Anfang der Wicklung auf der rechten Seite mit der gespleißten Sehne „verknötet“.

Da die Wicklungen möglichst stramm sein müssen, fasst man das Ende zum Ziehen am besten mit einer Flachzange an. Dann hat man mehr Kraft und das Wickelgarn schneidet sich nicht in die Finger.

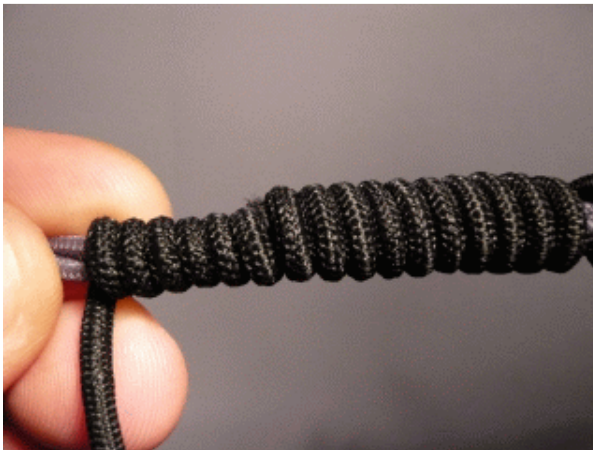
Herstellen einer Mittenwicklung für Bogensehnen

4)



Das übrig gebliebene Ende bis auf ca. 1cm abschneiden und weiter mit einwickeln. Der Anfang der Mittenwicklung ist jetzt sicher und kann sich nicht mehr lösen.

5)



Grundsätzlich gilt für die Mittenwicklung: **So kurz wie möglich und so lang wie nötig.** Es müssen auf jeden Fall die 3 Finger auf der Wicklung platzfinden. Zum Schutz der Sehne ist es sinnvoll, wenn der Bereich wo man sich evtl. gegen den Unterarmschoner schießt auch umwickelt ist. Als Richtmaß sollte die Mittenwicklung also ca. 12cm lang sein.

6)



Ca. 1cm vor dem Ende der Mittenwicklung wird der Endknoten vorbereitet. Das Wickelgarn wird auf ca. 30 cm abgeschnitten. Die Mittenwicklung muss weiterhin stramm gehalten werden. Mit den restlichen 30cm Wickelgarn wird eine Schlaufe nach vorne (links) gelegt. Nun wird in diese Schlaufe das Garn von links nach rechts locker um die Sehne gewickelt. Es sollten mindestens 10 Wicklungen sein. Hierbei ist unbedingt auf die richtige Wickelrichtung zu achten! Es muss die gleiche wie vorher bei der Mittenwicklung sein

7)



Das Ende des Wickelgarns wird nun wiederum parallel zur bereits bestehenden Mittenwicklung (Sehne) gelegt und beim Fortsetzen der Wicklung mit eingewickelt. Die Mittenwicklung wird dazu an der zuvor unterbrochenen Stelle (1 cm vor Ende) einfach wie gehabt fortgeführt. Das in Schlaufe vorgewickelte (gespeicherte) Garn wird jetzt auf der linken Seite immer weniger und die Mittenwicklung erhält ihren letzten Zentimeter. Auch hier muss wieder sehr stramm gewickelt werden.

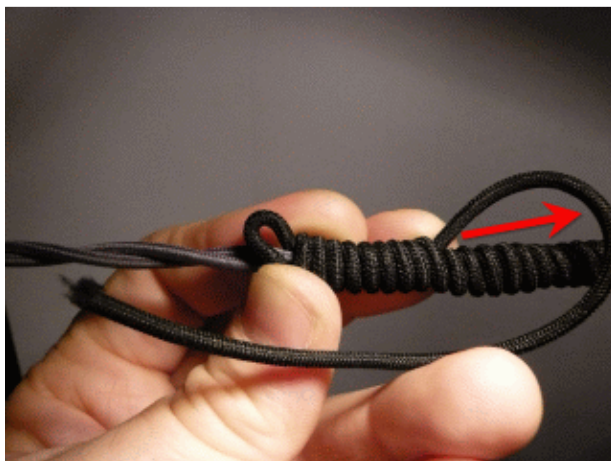
Herstellen einer Mittenwicklung für Bogensehnen

8)



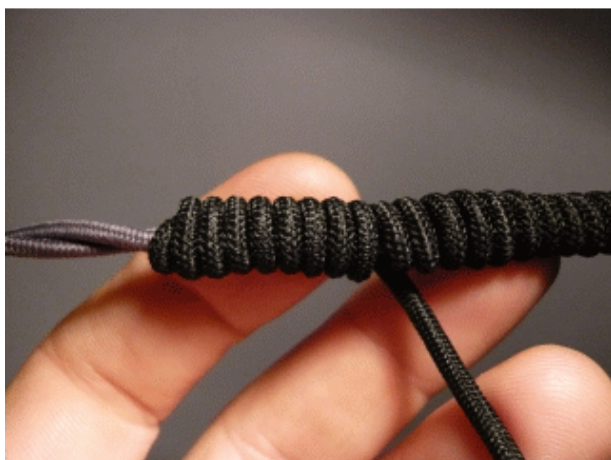
Wenn die „gespeicherten“ Wicklungen verbraucht sind, bleibt nur noch die leere Schlaufe übrig

9)



Wie auch zu Beginn der Mittenwicklung, wird das restliche Ende mit einer Flachzange gefasst und durch die stramm gewickelte Mittenwicklung gezogen. Somit ist die Wicklung auch am Ende fest verknötet.

10)



Zum Abschluss wird das Ende direkt an der Mittenwicklung vorsichtig abgeschnitten und mit einem Feuerzeug kurz abgeflämmt.

Fertig!

Diese Knotentechnik kann wie gesagt auch für die Enden-Wicklungen beim Sehnenbau genutzt werden.



Wickelgarn und Geräte gibt es in verschiedenen Qualitäten, Dimensionen und Farben. Der Durchmesser des Wickelgarnes muss zum verwendeten Nock des Pfeiles passen. Hierzu lasst Ihr Euch am besten beim Fachhändler beraten, da der Nock natürlich auch von der Strangzahl und dem verwendeten Material der Sehne abhängig ist